

# Zwischenraum Sterben

[www.der-zwischenraum.de](http://www.der-zwischenraum.de)

**Pressebetreuung:** Ursula Hinterberger [pressestelle@eomuc.de](mailto:pressestelle@eomuc.de)

19. März 2020

Zur Münchner „Langen Nacht der Musik“ und im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Woche für das Leben“ sollte in der **Karmeliterkirche München** (Karmelitersaal) **vom 25. April bis 02. Mai 2020** *Zwischenraum Sterben* stattfinden, ein Projektraum mit Ausstellung und Abendveranstaltungen.

**Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und da momentan nicht absehbar ist, ob wir unser Projekt *Zwischenraum Sterben* überhaupt und wenn ja in welchem Umfang werden durchführen können, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, es **komplett abzusagen**.**

Wir wünschen uns und rechnen fest damit, *Zwischenraum Sterben* im angedachten Umfang zu einem späteren Zeitpunkt realisieren zu können. Gerne halten wir Sie über den Fortgang unserer Planungen auf dem Laufenden, abonnieren Sie dazu einfach unseren [Newsletter](#).

In der Zwischenzeit freuen wir uns über Ihre [Kontaktaufnahme](#) – und ganz besonders, wenn Sie sich die Zeit nehmen unseren (anonymen) [Fragebogen](#) auszufüllen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund!

Das Projekt-Team

**Das bewegt uns** | Wenn es schlecht läuft, begegnen Menschen dem Thema Sterben allein: als Sterbender, als Hinterbliebener, als Helfer. Dabei sind wir doch allesamt – und zwar in allen drei Rollen! – in unterschiedlichen Lebensphasen mit dem Thema konfrontiert. Wir möchten mit unserem Projektraum *Zwischenraum Sterben* einen Raum für Begegnung bieten und Netzwerke auf den Weg bringen.

**Darum geht es** | *Zwischenraum Sterben* reflektiert Begegnung: Begegnung im Raum zwischen Leben und Sterben, Begegnung zwischen dem Hier und dem Dort, Begegnung zwischen Ich und Du, den Zwischenraum, wo wir miteinander ins Gespräch kommen.

Thematisch geht es im *Zwischenraum Sterben* um die Endlichkeit des Lebens – als Erfahrende und im gemeinsamen Erleben des Endlichkeit des Lebens eines Mitmenschen. Und um Lebensqualität.

**Das wollen wir** | Ein interdisziplinäres Team aus Künstler\*innen und Akteuren im Bereich Palliativmedizin möchte diesen Zwischenraum für Teilnehmer und Besucher erfahrbar und erlebbar machen: in künstlerischen Installationen und Performances, in Podiumsveranstaltungen, in intimen Gesprächen in kleiner Runde. Denn wenn es um das Gewahrsein der eigenen Lebensgrenze geht, ist jeder einzelne von uns Experte und kann Erkenntnis beisteuern.

# Zwischenraum Sterben

[www.der-zwischenraum.de](http://www.der-zwischenraum.de)

**Pressebetreuung:** Ursula Hinterberger [pressestelle@eomuc.de](mailto:pressestelle@eomuc.de)

**Leitung** | Dr. Ulrich Schäfert (Erzdiözese München und Freising, Fachbereich Kunstpastoral) | Norbert Kuhn-Flammensfeld (Erzdiözese München und Freising, Fachbereich Hospiz Palliativ) | Dr. med. Stefan R. M. Fennrich (Medicus Munus)

**Team** | Vicky Barea, Flamenco- und Bewegungskünstlerin | Elena Fennrich, Konzertpianistin | Dr. med. Stefan R. M. Fennrich, Mediziner, Arzt und Unternehmer | Wolfrik Fischer, SFX-Künstler | Wolfgang Gleixner, Musiker und Klangforscher | Norbert Kuhn-Flammensfeld, Theologe | Prof. Dr. Cornelius Pöpel, Experimenteller Klangkünstler | Olivia Muriel Roche, Flamencotänzerin | Dr. Ulrich Schäfert, Kunstwissenschaftler und Theologe | Nanni Schiffli-Deiler, Künstlerin | Christophe Schneider, Fotograf | Karin Ulrike Soika, Künstlerin und Philosophin | Laurence Traiger, Komponist | Benjamin Zuber, Künstler

**Veranstalter** | Erzbischöfliches Ordinariat der Diözese München und Freising

**Kooperationspartner** | Woche für das Leben (eine Initiative des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD))